

Interfraktioneller Antrag

der Abgeordneten Kerstin Gröhn, Alexander Charlamenko (SPD), Michael Osterburg (GAL) und Fraktionen vom 30.11.2010

Betr.: Keine dauerhafte Nachverdichtung in der Wohnunterkunft Billstieg

Von den 610 Plätzen der Wohnunterkunft im Billstieg sind derzeit 415 belegt. Untergebracht sind hier Roma-Familien. Aufgrund der kulturellen Besonderheiten dieser Personengruppe kam es bei höherer Belegung der Einrichtung häufig zu Konfliktsituationen. Die schwächere Belegung ist daher durchaus gewollt und hat zur Verbesserung der Situation beigetragen. Durch jahrelange vertrauensbildende Arbeit der nahe gelegenen Schule Billbrookdeich und der Sozialbetreuer konnte eine Beschulung der Kinder erreicht und ein grundlegendes Vertrauensverhältnis der Familien zu dem Schulpersonal aufgebaut werden.

Eine Erhöhung der Belegungsdichte in der Wohnunterkunft Billstieg könnte zu erheblichen Problemen führen. Die Behörde für Soziales, Familie, Gesundheit und Verbraucherschutz (BSG) führte noch im Dezember 2009 in einer Stellungnahme gem. § 27 BezVG, die im Zusammenhang mit der von der Bezirksversammlung geforderten Schließung der Wohnunterkunft Mattkamp erging, aus: *„Darüber hinaus wird in der Einrichtung Billstieg die noch vorhandene Kapazität von 610 Plätzen seit längerer Zeit nur zu ca. 75 % genutzt. Vor dem Hintergrund der dort untergebrachten Personengruppen ist eine volle Auslastung der Einrichtung derzeit nicht möglich.“* Nun scheint es anlässlich der bevorstehenden Aufnahme von Roma-Großfamilien Überlegungen zu geben, die Kapazitäten des Billstiegs wieder stärker zu nutzen.

Vor diesem Hintergrund möge der Regionalausschuss Billstedt beschließen:

1. Gefährdungssituationen ist unbedingt vorzubeugen. Eine dauerhafte erhebliche Erhöhung der Unterbringungszahlen im Billstieg wird daher abgelehnt.
2. Jede Zusatzbelegung im Billstieg muss mit einer Verstärkung der Betreuungssituation durch zusätzliches Personal einhergehen.
3. Es darf nach dem in der Vergangenheit erfolgten Platzabbau im Raum Billstedt (Schließung der Einrichtungen Berzeliusstraße und Halskestraße sowie Platzabbau im Billstieg), der noch immer in großem Umfang Plätze der öffentlich-rechtlichen Unterbringung beherbergt, nicht wieder zu einer Erhöhung der hier untergebrachten Personenanzahl kommen. Zusatzbelegungen im Billstieg sind durch sukzessiven Platzabbau in der Unterkunft Mattkamp auszugleichen.
4. Die Bezirksversammlung wird um Bestätigung dieses Beschlusses gebeten.